



Obstwiesen bieten dem Steinkauz Nahrung und Lebensraum.

Foto: Hans Glader

Unser Ziel ist, die für die Aachener Region landschaftstypischen Streuobstwiesen als Kulturgut und als Lebensraum für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten.



Streuobstwiesen_Foto.indd 1

Bedeutung der Obstwiesen für Mensch und Natur



Für uns Menschen haben blühende Obstwiesen einen ganz besonderen Reiz. Streuobstwiesen sind eine wertvolle Bereicherung unserer Landschaft und dienen uns als Naherholungsgebiet. Sie gehören aber auch zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Region. Mehrere 1.000 Pflanzen- und Tierarten leben hier.

Unter ihnen sind sicher die Vögel am auffälligsten. So können im Frühjahr neben verschiedenen Meisenarten auch der Steinkauz und seltene Spechte beobachtet werden. Neben der Bedeutung für den Naturhaushalt bietet das ungespritzte Obst eine wertvolle Grundlage für eine gesunde Ernährung. So ist der „Saft von Streuobstwiesen des Aachener Raumes“ nicht nur ein umweltschonend und regional erzeugtes, sondern auch ein qualitativ hochwertiges Produkt.

Unter ihnen sind sicher die Vögel am auffälligsten. So können im Frühjahr neben verschiedenen Meisenarten auch der Steinkauz und seltene Spechte beobachtet werden. Neben der Bedeutung für den Naturhaushalt bietet das ungespritzte Obst eine wertvolle Grundlage für eine gesunde Ernährung. So ist der „Saft von Streuobstwiesen des Aachener Raumes“ nicht nur ein umweltschonend und regional erzeugtes, sondern auch ein qualitativ hochwertiges Produkt.

Weitere Informationen

Biologische Station StädteRegion Aachen e.V.

Zweifaller Straße 162
52224 Stolberg

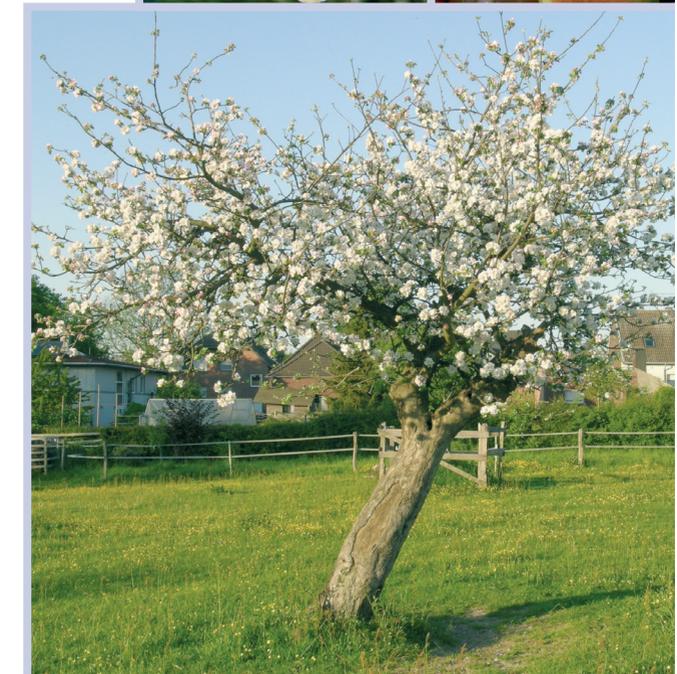
Tel.: 02402 - 12617-0
Fax: 02402 - 12617-29
info@bs-aachen.de
www.bs-aachen.de

Spendenkonto

Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00
Konto-Nr.: 181 34 76
Verwendungszweck: Spende für Biotop- und Artenschutz

Gestaltung: ermdesign+kunst projekte, Aachen · Stand 12/2011

Streuobstwiesen fördern – pflegen – erhalten





Streuobstwiesen-Schutzprogramm

Als Landwirt erhalten Sie eine Förderprämie für die Pflege der Altbäume auf Ihrer Streuobstwiese, für die Nachpflanzung von Jungbäumen und für die Extensivierung des Grünlandes.

Ziel: Erhalt der Streuobstwiesen.

Voraussetzung: Sie haben einen Altbestand von mindestens 10 Obstbäumen oder eine für Neupflanzungen geeignete Fläche von mindestens 0,15 ha. 

Förderhöhe: Die Anzahl der Bäume bestimmt die Höhe der Förderung (14,54 Euro pro Baum und Jahr, maximal 800,00 Euro pro Hektar). 

Beispiel: Auf einer Fläche von 0,5 ha haben Sie 20 Bäume und Sie möchten 10 Bäume hinzupflanzen. Vergütung über 5 Jahre: 2.000,00 Euro (5 x 400,00 Euro). 

Stand 12/2011



Streuobstwiesen_Foto.mda 2

Gehölzaktion

Die Biologische Station verteilt jedes Jahr im Herbst hochstämmige Obstbäume für Nachpflanzungen. Die Aktion wird von der Städte-Region Aachen und vom Land NRW gefördert, so dass die Jungbäume kostenlos bezogen werden können.

Ziel: Verjüngung überalterter Bestände und Gründung neuer Obstbaumwiesen mit regionalen Sorten.

Voraussetzung: Sie haben eine geeignete Wiese (keinen Garten) für mindestens drei Bäume.



Schnittkurse und Beratung



Der richtige Obstbaumschnitt will gelernt sein. Die Biologische Station bietet ganzjährig Beratung und Kurse an, in denen theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten vermittelt werden.

Ziel: Fachgerechte Pflege der Obstwiesen.



Schutz durch Nutzung: Aufkauf und Vermarktung

Die Biologische Station kauft die Äpfel und Birnen Ihrer Streuobstwiesen auf und vermarktet den köstlichen Saft in der Region.

Ziel: Erhalt der Obstwiesen durch einen wirtschaftlichen Anreiz.

Vergütung eines regional und biologisch erzeugten Produkts. Vergütung zur Zeit ca. 14,00 Euro für 100 kg Äpfel/Birnen. 

Voraussetzung: Sie verwenden in Ihrem Streuobstbestand keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel. 

Die mobile Saftpresse

Mit der mobilen Saftpresse haben Sie die Möglichkeit, aus Ihrem eigenen Obst Saft keltern zu lassen.

Liste der Verkaufsstellen des Saftes und Termine für die mobile Saftpresse im Internet. 

